

**Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2016** Nr. 14

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, VP Matthes, GR Dobler, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser, E-GR Seeholzer
entschuldigt:	GR Meier
Gäste:	Herren T. Frank und M. Eichenberger zu Trakt. 2 Frau A. Hauser, Präs. Asylkomm. zu Trakt. 7 FV K. Rösli (von 20.15 Uhr bis 22.10 Uhr)
Dauer der Sitzung:	19.30 - 22.40 Uhr

-----

**Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls vom 29.9.2016
2. Erste Lesung Räumliches Leitbild
3. Beschlussfassung zum Ersatz Türe Gemeindeverwaltung
4. Beschlussfassung zur Stellenausschreibung Gemeindeschreiber/-in
5. Zweite Lesung Budget 2017
6. Beschlussfassung zur zentralen AHV-Zweigstelle Dorneck
7. Beschlussfassung zur Organisation Asylwesen Dorneck
8. Beschlussfassung zur Prozessberatung zukünftige Nutzung Säge-Areal Bättwil
9. Beschlussfassung zur Einrichtung der Hörstation „Verschiebungen18/18“
10. Beschlussfassung über den Einsatz des mobilen Patrouillendienstes
11. Beschlussfassung über die Stromversorgung der ARA Metzlerlen-Rodersdorf
12. Information zum Zirkularbeschluss Ersatz Kühlanlage Tierkadaversammelstelle
13. Information zum Zirkularbeschluss Auftragsvergabe Wasserleitung Mühlestrasse
14. Genehmigung der Rechnungen
15. Termine
16. Varia

-----

189 P Protokoll

**Genehmigung des Protokolls vom 29.9.2016**

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 29.9.2016 einstimmig.

190 7.90 Raumordnung

**Erste Lesung Räumliches Leitbild**

Vor einem Jahr, am 26.10.2015, fand unter der Leitung des mandatierten Planers Peter Gresch im Beisein von Lionel Leuenberger vom kantonalen Amt für Raumplanung die Start-sitzung zum Räumlichen Leitbildprozess mit über 60 Teilnehmenden bestehend aus Gemeinderat, Planungskommission und interessierten Rodersdorfer Einwohnerinnen und Einwohnern statt. Sechs Arbeitsgruppen mit den folgenden Schwerpunktthemen wurden gebildet:

1. Gemeindeentwicklung a) Bevölkerung und Arbeitsplätze
2. Gemeindeentwicklung b) Zonenplan und Baureglement
3. Dorfkern
4. Generationenhäuser
5. Verkehr und Infrastruktur
6. Natur und Landschaft

Als Leiter der Arbeitsgruppen wurden Mitglieder aus der Planungskommission oder dem Gemeinderat bestimmt. Über das Jahr verteilt wurden acht Arbeits- und Plenums-sitzungen durchgeführt. In vier Phasen wurden in den Arbeitsgruppen erst die Ausgangslage bzw. die aktuelle Situation im 2015 analysiert, danach eruiert, ob die Zielsetzungen des Leitbilds 1997 erreicht wurden, bevor mit der Arbeit an den Zielvorstellungen 2016-2030 und den Massnahmen begonnen werden konnte. Die Arbeitsgruppen erhielten den Auftrag, zu den Zielen möglichst konkrete Massnahmen auszuarbeiten und deren Umsetzungsverantwortliche anzugeben.

Die Rohfassung des Leitbilds wurde zur Stellungnahme an alle Teilnehmende versandt. Die Bereinigung der Kommentare zu den Zielvorgaben wurde in der Plenums-sitzung vom 22.8.2016 behandelt. In zwei weiteren Planungskommissions-sitzungen mit Peter Gresch, Thomas Frank, den Gruppenchefs sowie den Verantwortlichen aus dem Gemeinderat wurden die Zielvorgaben Massnahmen und Kümmerer anhand der zahlreichen Kommentare bereinigt. Nun liegt ein erster bereinigter Entwurf des Leitbilds 2016-2030 zuhanden des Gemeinderats vor. Nach Vororientierung des Kantons wird am 21.11.2016 ein Abschlussanlass mit dem Gesamtplenum stattfinden, sodass allfällige weitere Ungereimtheiten bereinigt werden können. Der Gemeindeversammlung kann das Räumliche Leitbild im Februar 2017 vorgelegt werden.

Das Räumliche Leitbild muss den gesetzlichen Vorgaben des Kantons genügen und dient als Grundlage für die Ortsplanrevision. Weiter werden die Anpassung des Bauzonenplans und die Revision der Bau-, Zonen- und Grundeigentümergebühren-Reglemente sowie die Erstellung eines Raumplanungsberichts fällig.

Diese Aufgaben werden sich über mehrere Jahre erstrecken und sollten durch einen professionellen Planer begleitet werden. In der Investitionsrechnung wird ein Rahmenkredit für die Ortsplanrevision aufgenommen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, den bereinigten Entwurf des Räumlichen Leitbilds zur Kenntnis zu nehmen und das weitere Vorgehen des Arbeitsprogramms zu genehmigen.

Herr T. Frank stellt, ohne auf die Inhalte des Räumlichen Leitbilds einzugehen, den Prozess vor. Der Prozess erfolgte entwicklungsstrategisch; die Betroffenen sollen das Leitbild selbst entwickeln. Die eigentliche Entwicklungsarbeit wird nach Genehmigung des Räumlichen Leitbilds richtig beginnen. Es ist somit ein kontinuierlicher Prozess.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner waren eingeladen, am Räumlichen Leitbild mitzuwirken. An der Schluss-sitzung waren 50 Personen anwesend. Es konnte festgestellt werden, dass an allen Sitzungen jeweils mindestens 40 Personen teilgenommen haben.

## 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

Mit Sicherheit werden einzelne Massnahmen zu Diskussionen Anlass geben. Der Prozess ist jedoch aus einem Guss und spiegelt den Geist und das Zusammenleben im Dorf wider. Dies gilt es zu beachten.

Die Kosten von CHF 30'000 wurden durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Das Angebot von Herrn Gresch war einiges günstiger als die Angebote von Raumplanern. Die Wahl von Herrn Gresch hat sich für Rodersdorf mehr als gelohnt.

Allen Mitwirkenden gebührt grosser Dank, insbesondere den Gruppenleitenden.

Es wird ergänzt, dass anlässlich der Schlussitzung die Kommentare bereinigt, bzw. in zwei weiteren Sitzungen überarbeitet und eingebaut werden konnten. Für die weiteren Arbeiten werden zusätzliche Mittel zu budgetieren sein.

Herr M. Eichenberger erklärt, dass jede Formulierung so gewählt wurde, dass der Exekutive keine Fesseln angelegt werden. Der Handlungsspielraum ist zu gewährleisten. Es wurde bereits viel Grundlagenarbeit ausgeführt. Der gesamte Prozess wurde als sehr gut erlebt.

Es wird angemerkt, dass dem Gesetz nicht entsprechende Eingaben konsequent nicht in das Räumliche Leitbild aufgenommen wurden. Herr Gresch hat aufgrund seines breiten juristischen Wissens jeweils klar interveniert. Das Amt für Raumplanung wird das Räumliche Leitbild prüfen und allfällige Ungereimtheiten bemängeln.

Die Weiterarbeit mit Herrn Gresch ist wünschenswert. Planungskommission und Herr Gresch wurden gebeten, die dafür nötigen Mittel zusammenzustellen.

Es wäre gut, wenn auch Herr Frank weiter am Prozess mitarbeiten könnte.

Als nächster Schritt soll das Layout für das Räumliche Leitbild ausgearbeitet werden. Anschliessend kann die Zonenplanung erstellt werden. Das Verfahren ist noch offen.

Es wird vorgeschlagen, die nötigen Investitionen an der EGV im Februar 2017 vorzulegen.

Herr Frank schlägt vor, die Bevölkerung jetzt über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Leitbild vor einem geplanten Info-Anlasse den Haushalten zugestellt werden sollte.

Sowohl die Planungskommission als auch die Redaktionskommission können für die Ausarbeitung des Layouts angefragt werden. Auch die Firma Fleury Druck verfügt über eine verteilte Layouterin.

Die aktuelle Version des Räumlichen Leitbilds soll sobald als möglich allen am Prozess beteiligten zugestellt werden.

191 0.90 Verwaltungsliegenschaften (SH Dorf)

### **Beschlussfassung zum Ersatz Türe Gemeindeverwaltung**

Vermehrt sind wieder Einbrüche in unserem Dorf zu verzeichnen. Ebenfalls war auch die Gemeindeverwaltung zweimal Opfer dieser Einbrüche.

Um die Sicherheit im 1. OG zu erhöhen, soll die Glastür vom Warteraum zum Korridor durch eine neue Türe mit Brandschutzklasse EI30 ersetzt werden.

Die Ausführung kann mit Einbruchwiderstand RC 3 oder RC 4 erfolgen. Es wurden von der Firma INNLAB 2 Varianten gerechnet.

Variante 1: Einbruchwiderstand RC3 18'095.40 inkl. MWST.

Variante 2: Einbruchwiderstand RC4 57'148.20 inkl. MWST.

## 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

GR Dobler stellt den **Antrag**, die Firma INNLAB zu beauftragen, die bestehende Glastür durch eine Brandschutztüre IE 30 mit Einbruchwiderstand RC3 zu CHF 18'095.40 inkl. MwSt. zu ersetzen.  
Kto. 0290.3144.00

Als Ergänzung zu sicheren Zugangstüren wird eine Alarmanlage zu installieren sein.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Firma INNLAB zu beauftragen, die bestehende Glastür durch eine Brandschutztüre IE 30 mit Einbruchwiderstand RC3 zu CHF 18'095.40 inkl. MwSt. zu ersetzen.

192 0.20 Gemeindeverwaltung

### **Beschlussfassung zur Stellenausschreibung Gemeindeschreiber/-in**

Zur Erstellung des Anforderungsprofils Gemeindeschreiber/-in hat die Findungskommission an ihren Sitzungen vom 20.9. und 18.10.2016 die Aufgabenaufteilung und erforderlichen Stellenprozente der Verwaltungsmitarbeitenden evaluiert und den neuen Gegebenheiten angepasst. Zur Gewährung einer optimalen Amtsübergabe auf die neu eingestellte Person, ist von Mai bis Juli 2017 eine dreimonatige Einarbeitungsphase geplant. Das insgesamt der Verwaltung zustehende Stellenpensum von 220% soll zukünftig mit neu 80% (anstelle 100%) auf die Gemeindeverwaltung und neu 70% (anstelle 40%) auf die Kanzlei sowie mit 70% auf die Finanzverwaltung aufgeteilt werden.

Das Stellenangebot für die Gemeindeschreiberin oder den Gemeindeschreiber (80%) soll elektronisch auf publicjobs.ch, monster.ch sowie rodersdorf.ch aufgeschaltet sowie als Kurzinserat im Wochenblatt publiziert werden.

GP Kälin stellt den **Antrag**, das Stellenpensum für den/die per 1.5.2017 einzustellende Gemeindeschreiber/-in auf 80% festzulegen und die Stellenausschreibung vorzunehmen.

Es wird vorgeschlagen, den Stellenumfang mit 80 bis 100 % auszuschreiben.

Mit der Anstellung ab 1.5.2017 ergeben sich Mehrkosten bei den Löhnen von ca. CHF 16'500. Diese werden jedoch im Folgejahr wieder kompensiert.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Stellenpensum für den/die per 1.5.2017 einzustellende Gemeindeschreiber/-in auf 80 bis 100 % festzulegen und die Stellenausschreibung vorzunehmen.

193 9. Finanzen, Steuern

### **Zweite Lesung Budget 2017**

Im Budgetentwurf sind bereits sämtliche Abschreibungen enthalten. Zudem ist festzustellen, dass die Ausgaben im Bereich Bildung höher sind als in den Vorjahren.

Es wird bezweifelt, dass das Budget mit einem hohen Aufwandüberschuss zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

### Laufende Rechnung

#### 0 Allgemeine Verwaltung

0222.3000.00 Sitzungsgeld Baukommission: CHF 20'000

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1620.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude: CHF 500

## 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

### 2 Bildung

2170.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	CHF	1'500
2170.3151.01	Kontrolle Turngeräte inkl. Ersatzmat.	CHF	1'000
2180.3000.00	Sitzungsgeld Verein ÖMTR	CHF	1'500

### 6 Verkehr

6150.3141.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	CHF	46'000
6150.4240.00	Allmendbenützungsgebühren	CHF	500
6150.4260.00	Rückerstattungen Dritter	CHF	500
6150.4631.00	Kantonsbeitrag Unterhalt Flurwege	CHF	5'000

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grüngutentsorgung künftig z.B. mit Gebührenmarken erfolgen sollte. Die Einführung sollte spätestens 2018 erfolgen können.

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

7301.3130.02	Grüngut (Kompostierung)	CHF	30'000
7410.4631.00	Bachuferpflege durch Dritte	CHF	8'000
7410.4631.00	Beiträge vom Kanton	CHF	3'700

Es wird vorgeschlagen, dass Rodersdorf sich inskünftig mit der ÖQV des restlichen Leimentals anschliesst, da regional weit effizientere Projekte realisiert werden könnten.

Dagegen wird mitgeteilt, dass die Landwirte gemäss dem Herr K. Knüsel im ÖQV mitmachen, solange dies in Rodersdorf verbleibt. Die lokale Lösung ist viel günstiger.

### 9 Finanzen und Steuern

9100.4002.00	Quellensteuern	CHF	40'000
9630.4430.02	Sägeareal Flüh	CHF	6'200

### Investitionsrechnung

#### 6 Verkehr

6130.5010.32	Metzerlenstrasse	CHF	30'000 statt 406'700
6150.5010.05	Bahnhofplatz	CHF	200'000 statt 1'586'750
	Bruttokredit neu CHF 1'500'000		
6150.5010.14	Dammstrasse	CHF	50'000 statt 664'000
6150.5010.22	Hofacker	CHF	0 statt 129'500
6150.5010.88	Hollenfeldweg	CHF	15'000

#### 7 Umwelt

7101.5031.14	Dammstrasse	CHF	0 statt 500'000
7101.5031.08	Birkenstrasse	CHF	111'000
7101.5031.22	Hofacker	CHF	0 statt 83'000
7101.5031.32	Metzerlenstrasse	CHF	0 statt 385'000
7201.5032.14	Dammstrasse	CHF	0 statt 46'000
7201.5032.22	Hofacker	CHF	0 statt 232'000
7900.5290.01	Erstellung Ortsplanrevision		
	Bruttokredit CHF 120'000	CHF	80'000

194 5. Soziale Sicherheit

### **Beschlussfassung zur zentralen AHV-Zweigstelle Dorneck**

Jede Gemeinde ist verpflichtet, eine AHV-Zweigstelle als Verbindungsstelle zur Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) zu führen. In 10 von 14 Sozialregionen im Kanton ist die AHV-Zweigstelle bereits in die Sozialregion integriert. Die Aufgaben der Zweigstellen richten sich nach bundesrechtlichen Vorschriften. Die Zweigstellen erhalten von der AKSO einen Verwaltungskostenbeitrag, der sich nach der Anzahl Ergänzungsleistungsdossiers richtet: je mehr Dossiers eine Zweigstelle führt, desto höher fällt der Kantonsbeitrag pro Dossier aus.

Die Leimentaler Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Rodersdorf und Witterswil führten bis anhin eine gemeinsame AHV-Zweigstelle mit Sitz in Bättwil mit einem Pensum von ca. 25%. Die Gemeinde Dornach führte eine eigene AHV-Zweigstelle mit einem Pensum von 50%. Die andern Dornecker Gemeinden führten die AHV-Zweigstellen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei der AKSO waren per Ende 2015 insgesamt 428 Dossiers aus dem Dorneck gemeldet. Nach Berechnungen der AKSO benötigt man für die Führung von 420 Dossiers 100 Stellenprocente.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass die Stelleninhaberin der AHV-Zweigstelle Leimental per Ende März 2017 pensioniert wird; sie ist auch Angestellte der Sozialregion Dorneck. Eine regionale Zweigstelle mit Anbindung an die Sozialregion würde Synergien schaffen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, sich einer zentralen AHV-Zweigstelle Dorneck mit Anbindung an die Sozialregion anzuschliessen und dafür ein Stellenpensum von 100% zu genehmigen.

Aufgrund der immer noch instabilen Situation in der Sozialregion Dorneck, wird eine Überführung der AHV-Zweigstelle als verfrüht erachtet. Zudem sollen alle fünf Gemeinden des Solothurnischen Leimentals zustimmen.

Es wird bestätigt, dass die Asylregion Dorneck noch eine „Baustelle“ ist. Die anderen Bereiche funktionieren jedoch gut. Die Aussenstelle der AHV Zweigstelle in Bättwil bleibt erhalten. Die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals stehen der Anbindung positiv gegenüber.

Es wird verlangt, dass die Zustimmung der anderen Gemeinden des Solothurnischen Leimentals als Voraussetzung für die Zustimmung im Gemeinderat Rodersdorf geklärt wird.

Es wird vorgeschlagen, den Beschluss im Zirkularverfahren zu fassen.

GP Kälin wird die Beschlüsse der anderen Gemeinden des Solothurnischen Leimentals einholen und das Zirkularverfahren einleiten.

195 5.82 Sozialhilfe (Asyl)

### **Beschlussfassung zur Organisation Asylwesen Dorneck**

Dreizehn von 14 Sozialregionen haben das Asylwesen gemäss Kantonalen Vorgaben regionalisiert. Auszahlungen von Dossierpauschalen im Asylwesen erfolgen nur an Asylregionen. Eine Regionalisierung bringt viele Vorteile mit sich, weil das Asylwesen als Teil des Fachgebiets Sozialhilfe und aufgrund seiner Komplexität spezifische Fachkenntnisse erfordert. Ende 2014 haben alle Gremien der Sozialregion Dorneck die Regionalisierung des Asylwesens beschlossen. Als Pilotprojekt wurde eine Asylkoordinationsstelle mit einem Pensum von 50% eingerichtet. Die Koordinationsstelle war ab 1.1.2016 verantwortlich für die Interaktion mit dem Kanton, das Meldewesen, die Evaluierung des Aufnahmesolls, der Verteilung der Asylsuchenden auf die Gemeinden sowie für die Fallführung und Abrechnung mit dem Kanton. Die Betreuung wurde in den 11 Gemeinden belassen. Mitte 2016 sollte die Umsetzung evaluiert werden um anschliessend ein definitives Modell zu verabschieden. Schnell stellte sich heraus, dass das Pensum der zuständigen Asylkoordinatorin zu knapp bemessen war und

## 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

etliche Probleme in der Umsetzung auftraten. Die Asylkoordinatorin kündigte ihre Stelle im Sommer 2016.

Die Projektsteuergruppe der Sozialregion Dorneck stellte an der Leitorgansitzung vom 28.9.2016 den Antrag, ab 2017 nicht nur die Asylkoordination sondern auch die Betreuung mit einem stark reduzierten Betreuungsteam zu regionalisieren. Alle Leimentaler Gemeinden äusserten ihre Befürchtung, dass die Qualität so nicht mehr sichergestellt wäre und die asyl-suchenden Personen eher verwaltet statt betreut würden.

Die Delegierten der 11 Gemeinden einigten sich auf folgende Kompromisslösung:

- Die Asylkoordination wird von 50% auf 80% aufgestockt.
- Im Leimental bleibt die Betreuung in der Gemeinde; eine Kontaktperson kommuniziert mit der Asylkoordinatorin.
- In Dornach/Dorneckberg wird eine regionale Betreuung mit drei Personen eingerichtet.
- Die Dossierpauschalen gehen an die Sozialregion
- Die Betreuungspauschalen Leimental werden an die Gemeinden ausbezahlt.
- Die Betreuungspauschalen Dornach/Dorneckberg gehen an die Sozialregion zur Deckung der Betreuung.
- Diese Lösung soll als weiterer Pilot für ein Jahr getestet werden und von den Gemeinderäten der 11 Gemeinden genehmigt werden.

### Finanzielles

- Personalkosten Asylkoordination (80%) in der Höhe von rund CHF 80'000/Jahr, inkl. Sozialleistungen
- Personalkosten Buchhaltung (20%) in der Höhe von rund CHF 25'000/Jahr, inkl. Sozialleistungen
- Personalkosten Asylbetreuung (30%) in der Höhe von rund CHF 45'000, inkl. Sozialleistungen und Spesen. Die effektiven Kosten für die Betreuung fallen tiefer aus, dieser Betrag entspricht jedoch der Entschädigung des Kantons (Betreuungspauschale). Er soll deshalb auch vollständig den Gemeinden im Dorneckberg/ Dornach zu Gute kommen.
- Verteilung von Kosten nach Anzahl EinwohnerInnen und Ausgleichsverfahren gemäss Leistungsvereinbarung.

GP Kälin stellt den **Antrag**, folgende Anträge des Leitorgans zu genehmigen:

1. Die Aufstockung der Asylkoordination um 30% (auf 80%)
2. Die Aufstockung der Buchhaltung um 20%
3. Die Anstellung von drei Betreuungspersonen für Dornach und Dorneckberg, ca. 30%
4. Die Zustimmung zur Leistungsvereinbarung Asylorganisation Dorneck
5. Die Umsetzung im Rahmen einer weiteren Pilotphase bis 31.12.2017
6. Die unbefristete Anstellung des bisherigen 50%-Pensum Asylkoordination

Stichentscheid pro Gemeinde, falls keine Mehrheit zu Stande käme:

1. Das Asylwesen soll vollständig an die Gemeinden zurückgegeben werden  
oder:
2. Das „Modell“ Leimental wird in der ganzen Region Dorneck umgesetzt (mit Asylkoordination 80% und Buchhaltung +20%)

Die Betreuung der Asylsuchenden im Dorf wird als sehr sinnvoll bezeichnet. Sie funktioniert wegen des grossen Engagements der Betreuungspersonen sehr gut.

// Der Gemeinderat genehmigt die folgenden Anträge des Leitorgans einstimmig:

3. Die Aufstockung der Asylkoordination um 30% (auf 80%)
4. Die Aufstockung der Buchhaltung um 20%
5. Die Anstellung von drei Betreuungspersonen für Dornach und Dorneckberg, ca. 30%
6. Die Zustimmung zur Leistungsvereinbarung Asylorganisation Dorneck
7. Die Umsetzung im Rahmen einer weiteren Pilotphase bis 31.12.2017
8. Die unbefristete Anstellung des bisherigen 50%-Pensum Asylkoordination

## 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

- ./. Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig dafür, dass das „Modell“ Leimental in der ganzen Region Dorneck umgesetzt werden soll (mit Asylkoordination 80% und Buchhaltung +20%), falls keine Mehrheit in den Gemeinde zustande käme.

196 9.42 Liegenschaften des Finanzvermögens

### **Beschlussfassung zur Prozessberatung zukünftige Nutzung Säge-Areal Bättwil**

Einem Findungsprozess zur Abklärung der künftigen Nutzung des 3'853 m<sup>2</sup> grossen Säge-Areals in Bättwil stimmten alle Eigentümer-Gemeinden wie auch Hofstetten-Flüh zu. Unter Anleitung eines externen Beraters/einer Moderatorin soll eine Arbeitsgruppe bestehend aus 2 Mitgliedern aus jeder Gemeinde Möglichkeiten zur Nutzung mittels Bedarfsanalysen aufzeigen und Grundlagen für eine Machbarkeitsstudie schaffen.

Für die Prozess- und Kommunikationsberatung steht die Firma Rihm Kommunikation GmbH aus Basel zur Verfügung. Rihm Kommunikation wirkte bei verschiedenen Gemeindeprojekten im Leimen- und Laufental so auch im regionalen Altersleitbildprozess des Hinteren Leimentals mit. Die Kosten für die externe Begleitung belaufen sich auf total CHF 20'000, für Rodersdorf nach Einwohnerschlüssel aufgeteilt CHF 3'289.

GP Kälin stellt den **Antrag**, den Einbezug von Rihm Kommunikation GmbH aus Basel für die Prozessberatung zu genehmigen und dafür CHF 3'300 ins Budget 2017 aufzunehmen.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Einbezug von Rihm Kommunikation GmbH aus Basel für die Prozessberatung zu genehmigen und dafür CHF 3'300 ins Budget 2017 aufzunehmen.

197 3.00 Kulturförderung

### **Beschlussfassung zur Einrichtung der Hörstation „Verschiebungen 18/18“**

Das Projekt 18/18 soll in Rodersdorf installiert werden. Die Installation braucht 1x3m Platz und einen Stromanschluss. Die Betreiber installieren und warten die Station, wir haben damit nichts zu tun. Die Station wird betrieben und hörbar, wenn sich jemand auf den Hocker setzt. Danach wird der Stromkreis wieder unterbrochen. Die Installation ist gratis und die Dauer der Belegung etwa während zehn Tagen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, die Hörstation im Warteraum vor der Gemeindeverwaltung einzurichten.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Hörstation im Warteraum vor der Gemeindeverwaltung einzurichten

198 1.12 Sicherheitsdienst

### **Beschlussfassung über den Einsatz des mobilen Patrouillendienstes**

Vermeehrt sind wieder Einbrüche in unserem Dorf zu verzeichnen. Ein Umstand, der veranlasst, das Sicherheitsdispositiv wieder hoch zu fahren. Um dies sicher zu stellen, benötigen wir nebst der Polizei einen privaten Sicherheitsdienst. Die Firma BEWA Sicherheitsdienst 17 GmbH hat den Patrouillendienst schon in der Vergangenheit durchgeführt und eine aktuelle Offerte zugestellt.

Die Kontrollen sollen unregelmässig und zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt werden.



#### 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

Die Einbruchversuche können mit dieser Massnahme nicht verhindert werden. Es ist jedoch eine wirksame Möglichkeit, der Einbrecherzunft die Arbeit zu erschweren und die Sicherheit im Dorf zu verbessern.

VP Matthes stellt den **Antrag**, die Firma BEWA Sicherheitsdienst 17 GmbH zu beauftragen, mobile Kontrollen in Absprache mit dem Ressortverantwortlichen in Rodersdorf vorzunehmen.

Kto. 1111.3132.00

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, die Firma BEWA Sicherheitsdienst 17 GmbH zu beauftragen, mobile Kontrollen in Absprache mit dem Ressortverantwortlichen in Rodersdorf vorzunehmen.

199 7.21 Abfallbeseitigung (Spez.fin.)

#### **Beschlussfassung über die Stromversorgung der ARA Metzlerlen-Rodersdorf**

Die ARA Metzlerlen Rodersdorf ist mit 186`000 kWh der grösste Stromverbraucher der Gemeinde. Unter diesen Umständen können Strombezügler auf den freien Markt einsteigen.

GR Hauser stellt den **Antrag**, den Vorstand der ARA Metzlerlen-Rodersdorf zu beauftragen, mit Stromlieferanten auf dem freien Markt zu verhandeln und einen Liefervertrag auszuarbeiten.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Vorstand der ARA Metzlerlen – Rodersdorf zu beauftragen, mit Stromlieferanten auf dem freien Markt zu verhandeln und einen Liefervertrag auszuarbeiten.

200 7.21 Abfallbeseitigung (Spez.fin.)

#### **Information zum Zirkularbeschluss Ersatz Kühlanlage Tierkadaver-sammelstelle**

Das Kühlsystem der Tierkörpersammelstelle weist erneut eine Leckage auf. Dies ist bereits der vierte Schadenfall in den letzten sieben Jahren. Jedes Mal mussten zwischen CHF 1'500 und CHF 2'500 für die Reparatur aufgewendet werden. Die Firma Forster Kühlanlagen AG, Arlesheim empfiehlt daher, die komplette Kühlanlage zu ersetzen. Die Kosten dafür betragen CHF 7'465 inkl. MwSt.

VP Matthes empfiehlt, die Kühlanlage zu CHF 7'465 inkl. MwSt. durch die Forster Kühlanlagen AG, Arlesheim ersetzen zu lassen.

./. Der Gemeinderat hat im Zirkularverfahren mehrheitlich beschlossen, die Kühlanlage der Tierkörpersammelstelle zu CHF 7'465 inkl. MwSt. durch die Forster Kühlanlagen AG, Arlesheim ersetzen zu lassen.

201 7.01 Wasserversorgung (Spez.fin.)

#### **Information zum Zirkularbeschluss Auftragsvergabe Wasserleitung Mühlestrasse**

Die Offerten für den Bau der Wasserleitung Mühlestrasse liegen vor. Es wurden vier Firmen zur Offertstellung eingeladen. Drei Firmen haben offeriert. Die Leitung wird auf 260 m Länge eingepflügt und auf einer Länge von 56 m offen eingebaut.

Bertschmann AG, Basel	CHF 51'150.40
R. Wirz AG, Liestal	CHF 49'512.50
Stöcklin + Co. AG, Ettingen	CHF 52'264.45 jeweils inkl. MwSt.

#### 14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

Da die Bauarbeiten Ende Oktober beginnen müssen, stellt GR Hauser den Antrag, die Arbeiten im Zirkularverfahren an die Firma R. Wirz AG, Liestal zu CHF 49'512.40 inkl. MwSt. zu vergeben.

// Der Gemeinderat hat im Zirkularverfahren mehrheitlich beschlossen, die Arbeiten Wasserleitung Mühlestrasse an die Firma R. Wirz AG, Liestal zu CHF 49'512.40 inkl. MwSt. zu vergeben.

202 R Rechnungen

#### **Genehmigung der Rechnungen**

// Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

203 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 27.9.2016 Nr. 2016/1706 betr. Projekt „Deutschförderung vor dem Kindergarten“: Einsatz einer Projektgruppe, Modellentwicklung und Umsetzung im Kanton Solothurn; Bewilligung eines Kostendachs für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019.

Kanton Solothurn, Amt für Gemeinden; Budget 2017: Ankündigung Steuerungsgrössen sowie Beiträge und Abgaben im Finanz- und Lastenausgleich (GILA) für das Vollzugsjahr 2017.

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit: Rundschreiben # 3 vom 17.10.2016, zu start.INTEGRATION.

Kanton Solothurn, Polizei: Radarkontrollen im September 2016. Keine Kontrollen in Rodersdorf.

Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG: Newsletter 9/2016 zu Unternehmenssteuerreform III als Zukunfts-Chance für den Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn.

Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn VGSo: Einladung zur Jahresversammlung am 11.11.2016 in Solothurn.

Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien / Ammännerkonferenz Thierstein: Protokoll der gemeinsamen Ammännerkonferenz Dorneck/Thierstein vom 30.8.2016.

Zivilschutz Kompanie Leimental: Einladung zum Jahresschlussrapport VBZL am 24.11.2016 in Biel-Benken.

KELSAG: Einladung zur Informationsveranstaltung am 17.11.2016.

Forum Schwarzbubenland: Einladung zur Tourismuskonferenz 2016 am 25.10.2016 in Mariastein.

EBM: Delegiertenwahl 2016, Wahlkreis Rodersdorf. Wahl von 3 Delegierten. Vom 24.10. bis 11.11.2016.

Comunitas, Bern: Mitteilung über die Fusion von Comunitas und Previs Vorsorge ab 1.1.2017.

14. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. Oktober 2016

204 V                    Varia

GR Hauser:

Wegen des Bauvorhabens an der Burgstrasse in Metzleren wird die Kipfmattquelle in ca. 2 Wochen abgestellt.

GR Hasler:

Die Laminatböden im Schulhaus Grossbühl wurden mit einem alten Leim eingebaut und müssen zulasten der Bodenlegerfirma entfernt und neu eingebaut werden.

---

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber